

Im Halle... 2,50 M., durch die Post 3,25 M., evtl. Anstellungsgebühr...

Bestellen bei... Nr. 1140; bei... Nr. 176; bei...

werden die... 80 Bl., welche... 75 Bl. für Halle...

Erscheint täglich... Sonntag und Montag einmal

Redaktion und Druck... Nr. 24

Saale-Zeitung.

Hundertvierzigster Jahrgang.

Nr. 578.

Halle a. S., Sonnabend, den 9. Dezember.

1911.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden ungesegnet von allen Postanstalten...

Die neue Kameruner Grenze.

In Nr. 48 der „Deutschen Kolonialzeitung“ wird in einem Artikel mit obiger Ueberschrift vorgeschlagen, die neue Grenze „in letzter Stunde“ zu umzuändern...

erreichen werden, daß aus der Kompensation ein Kompensationsfonds wird. Öffentlich finden sich noch andere, die diesen Herren die schwarze Brille von der Nase nehmen.

Betrachtungen über einen deutsch-englischen Krieg.

Am 5. Dezember hat die Welt aus dem Munde des deutschen Reichszanzlers vernommen, daß im Juli zwischen Deutschland und England eine „Spannung und Verschärfung der Situation“ bestanden hat.

Es ist wirklich Deutschland der Gefahr entgangen, von der man allenthalben sprach? Der Reichszanzler hat allerdings von „Spannung und Verschärfung der Situation“ gesprochen, doch er hat fest und klar gesprochen...

Daß England starke Luft verpürzt, die konkurrenzkräftige Hamburger und Bremer Flotte zu kapern, wird jedermann sehr begreiflich finden.

Deutschlands unermessliche Stärke beruht in seinem Landheer, einem Heere, wie es an Quantität in Verbindung mit Qualität die Welt bisher nicht gesehen hat.

Nehmen wir den Fall an, England läßt wirklich die deutsche Handelskonkurrenz, die ganze deutsche Expansionskraft für unerträglich und fällt eines Tages über die deutsche Marine her.

Die erste Möglichkeit: Die beiden Nationen tragen diesen Kampf allein aus und die übrigen Völker sehen müßig dem schaurigen Duell zu.

Doch jetzt die Rekrute. Unsere sicherlich mit deutscher Gründlichkeit ausgebildete Kriegsmarine ist vom Glück begünstigt. Einige gut gezielte Torpedos können ohnehin heute eine stolze Flotte in wenigen Minuten vernichten.

würde Großbritannien zu einem bedeutungslosen Eiland herabstinken.

Eine zweite Möglichkeit: Am Tage, wo es nicht mehr zweifelhaft ist, daß zwischen Deutschland und England die Waffen zu entscheiden haben, gibt der deutsche Botschafter in Paris den offiziellen Vertretern der französischen Republik folgende Erklärung ab: „Seine Majestät der Deutsche Kaiser wird sich glücklich schätzen, seine Streitkräfte an der Seite des glorreichen französischen Volkes gegen einen natürlichen gemeinsamen Feind kämpfen zu sehen.“

Und schließlich noch eine dritte Möglichkeit, die der Herr Reichszanzler in seiner Rede am 5. Dezember mit dem Namen „Weltkrieg“ bezeichnet hat.

Es wäre seltsam, wenn man in England diese durchaus im Bereiche der Möglichkeit liegenden Berechnungen nicht schon öfter angestellt hat.

Wenn sich England aber wirklich verrechnen und den Krieg beginnen sollte, so kann Deutschland mit stolzer Ruhe diesem Kampfe entgegengehen.

Spione an der deutschen Küste.

Der vor dem Reichsgericht in Leipzig spielende Prozeß gegen den Deutsch-Engländer Schulz und Genossen tagt, wie die meisten bisherigen Verhandlungen, im Interesse der Landesverteidigung hinter verschlossenen Türen.

Die bisherigen Vernehmungen haben, ohne die Grundfragen im einzelnen schon schlüsselfähig, doch bereits so viel ergeben, daß das Nachrichtenbureau der englischen Marine systematisch bemüht war, die deutschen Schiffbauwerken und Maschinenbauwerkstätten, die für die Kaiserliche Marine

Im Weinhaus Broskowski.

Die Delikatesten Saison-Gerichte,
auch in halben Portionen.
Engl. Austern, Kaviar u. Hummern,
Jeden Tag frisch, in hervorragender Qualität.
Sehr mässige Preise.
1-3 Uhr gewähltes feines Menü á 2.50 Mk.

gezeichnete französisch-englische Abkommen hätte zuerst keinen anderen Zweck gehabt, als die bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen. Eine wirkliche Annäherung ist erst später durch die Macht der Umstände herbeigeführt worden. Als im Jahre 1905 der Weltfrieden bedroht erschien, machte England das erste Anerbieten zum Abschluss einer definitiven Konvention. In Frankreich wurde dieser erste Vorschlag nicht günstig aufgenommen. Bis dann die georgianische Lage die französischen Staatsmänner veranlasste, den Vorschlag anzunehmen, den der englische Premierminister Campbell Bannerman machte. Ein gleicher Vorschlag wurde 1908 anlässlich der Affäre von Casablanca gemacht. Clemenceau hatte seinerzeit bereits ein Militärabkommen vorgelegt, doch scheiterten die Vorschläge am Widerstand Englands. Ueberhaupt waren in England die Gefühle etwas abgekühlt, bis die Affäre von Agadir eintrat. Alles deutet darauf hin, daß nunmehr zwischen beiden Mächten eine Militärkonvention zum Abschluss kommen wird.

Das englische Königspaar in Indien.

Die „Times“ berichtet aus Delhi: Der feierliche Einzug des Königspaares gab Veranlassung zu einer einfachen, aber wirkungsvollen Szene. Als der König die Ehrade bestieg, um den Grundstein zu dem zu bauenden Palais zu legen, brach die Menge in laute Beifallsrufe aus.

Die Kreter.

Aus Athen wird gemeldet: Die Beschlüsse der Kretenser wegen des Eintritts kretischer Abgeordneter in die griechische Kammer erzeugen eine schwierige Lage und trüben bedenklich den politischen Horizont Griechenlands. Soeben wird bekannt, daß englische Matrosen in der Suva-bay gelandet sind, um einen Telegraphen für den Dienst der fremden Schiffe zu errichten, dessen Bewachung eine englische Besatzung übernehmen wird. Der Ernst der Lage liegt darin, daß die Kretenser auf Sendung ihrer Vertreter nach Athen beharren und die Intentionen der Schutzmächte misgönnen.

Vom chinesischen Chaos.

Die allgemeine Mißstimmung, die in China gegen den Peking Hof und seine Regierung herrscht, und die auch zum großen Teil berechtigt ist, vor allem einen belandens guten Nährboden in der modernen Armee gefunden, deren im Auslande herangebildete Offiziere in einer allgemeinen Annäherung eine willkommene Gelegenheit sehen, zeigen zu können, was sie leisten können. Bei Tia u ang kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Revolutionären und der Regierunspolizei, wobei letztere noch vollständig geschlagen wurde. Ein aus München nach Sai-

tshöng abgefertigter Transport von 10 000 Gewehren ist von den Revolutionären abgefangen worden.

Der deutsche Postdirektor Henne.

Die Meldung von der angeblichen Ermordung des deutschen Postdirektors Henne in Sianfu bestätigt sich erfreulicherweise nicht. Einer Drahtmeldung des „B. T.“ zufolge erhielten in Hann. Münden wohnende Verwandte Hennes vom Generalpostmeister Perri in Peking den Befehl, Familie Henne in Sianfu sei wohl auf. Ein amtliches Schreiben des deutschen Postmeisters Henne aus Sianfu

sowie ihrer zwei Töchter und verschiedener chinesischer Schulmädchen.

Ein internationales Abkommen zum Schutze des Thrones?

Newport, 9. Dez. Nach zuverlässiger Quelle hat England, Rußland und Japan ein Abkommen getroffen, um dem chinesischen Kaiser den Thron zu erhalten und aus China einen Bundesstaat nach dem Muster Deutschlands zu schaffen. Frankreich und die Vereinigten Staaten wünschen die Herstellung einer Republik nach amerikanischem Vorbild. Zwei japanische Divisionen sind mobilisiert und bereit zur Einschiffung nach der Mandchurie.

London, 9. Dez. „Daily Telegraph“ meldet aus Schanghai:

Der mit den Friedensverhandlungen betraute und aus Delegationen von 18 chinesischen und 3 mandchurischen Provinzen bestehende Ausschuss ist nach Wutschang abgereist. Er ist im Besitz von weitgehenden Vollmachten. Wenn die Delegierten sich zugunsten der chinesischen Republik aussprechen sollten, so wird Quansichai dem jungen Kaiser den Rat erteilen, abzudanken. — Weiter wird gemeldet, daß General Tschang, der Führer der lokalen Truppen in Nanking, ermordet worden ist. Die Revolutionäre sollen 2 Brüder der Eisenbahnlinie Tientsin-Nanking in die Luft geprengt haben. — Der deutsche Konsul demontiert die Nachricht, daß deutsche Firmen den kaiserlichen Truppen Munition geliefert hätten. Bekanntlich boykottierten die Chinesen bereits eine Anzahl deutscher Firmen.

Aus Spanien.

Paris, 9. Dez. „Matin“ berichtet aus Madrid: Oberst Silveires, der spanische Befehlshaber in Larrañaga und El-Azar, trifft nächsten Montag in Madrid ein. Der Minister des Aeußern hat den Wunsch ausgesprochen, die Ansicht des Obersten bezüglich der Neutralisierung eines Teiles der spanischen Grenze hören zu wollen. In amtlichen Kreisen drückt man die Hoffnung aus, daß ein Vertrag zustande kommen wird.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Bericht, Handel: Eugen Brinmann; für Ausland und letzte Nachrichten: Karl Meiner; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Neuhöfner; für den Interkontinent: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Esmilth in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 28 Seiten —

**Die freunde der
Saale-Zeitung**

werden gebeten, auf ihren
Reisen in Hotels und
Restaurants überall
zu nachrücklichst die „
„Saale-Zeitung“
zu verlangen.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

In allen Abteilungen

Grosse Auslagen für den Weihnachts-Bedarf.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe, Paletots, Pelzmäntel, Pelz-Jacken, -Boas u. -Müffe, Kostüme, Abend-Mäntel, fertige Kleider für Strasse u. Gesellschaft, Röcke, Blusen, Unterröcke, Morgenröcke etc. Backfisch- u. Kinder-Garderobe, Leinen- u. Baumwollwaren, Wäsche, Schürzen, Tücher, Gürtel, Jabots etc. Deutsche u. orient. Teppiche, Gardinen, Stores, echte Bärenfelle, Fell-Vorlagen, Dekorationen, Diwan, Reise-, Tisch- u. Schlafdecken, Kissen etc.

∴ ∴ Reiche Auswahl zu billigst gestellten Preisen. ∴ ∴

Sonntags von 1/2 12 bis 7 Uhr geöffnet.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Besonders günstige und preiswerte Kaufgelegenheiten in sämtlichen Abteilungen.

Tischtücher

Jacquard für 4 Personen 95 Pf.
3.00 2.50 1.75 1.55

Jacquard für 6 Personen 35 Pf.
5.75 4.50 3.25 2.50 1.95

Damast für 4-6 Personen 45 Pf.
6.00 5.50 4.25 3.50 1.75

Weihnachts-Kleider und Blusen

Cheviot reine Wolle mit Besatz 5⁰⁰
6 Meter 10.50 9.00 7.50 6.50

Flammé mit Besatz 5⁰⁰
6 Meter 7.50 7.00 6.50

Serge reine Wolle, mit Besatz 7⁵⁰
6 Meter 11.00 9.50 8.50

Wolfflanell mit u. ohne Bordüre 1⁷⁰
Bluse 2.75 2.50 2.00

Popeline mit eleganter Seiden-Bordüre 2⁷⁰
Bluse 3.50 3.25 3.00

Foulé Streifen mit u. ohne Bordüre 3⁰⁰
Bluse 4.00 3.75 3.50

Damen-Hemden

Vorderschluss mit Spitze 75 Pf.
St. 1.70 1.30

Achselverschluss mit Langnette 1²⁵
St. 3.00 2.25 1.75

Vorderschluss mit Sattl. St. 60
3.25 2.50 2.20

Handtücher

Drell weiss mit bunten Streifen 2¹⁰
1/2 Dutzend 4.00 3.00 2.50

Jacquard weiss 1/2 Dutzend 2⁵⁰
6.00 5.00 4.25 3.50 3.00

Gerstenkorn mit roter Kante 1⁵⁰
1/2 Dtz. 3.75 3.25 2.20

Pelzwaren

Kanin-Stola schwarz, m. 4 Schweif. 95
Stück 21.00 18.50
16.00 12.50 9.75 6.25 3.50

Mufflon-Stola in allen Farben 4⁵⁰
Stück 18.00 15.00 12.00 10.50 6.15 5.50

Weiss Tibet-Stola feingelockt, 150-200cm lang 4⁵⁰
Stück 22.00 18.30 16.00 10.00 7.00 3.25

Nerz-Murmel-Stola m. Rücken u. Seiten-Garnitur 21⁰⁰
Stück 50.00 35.00 27.00

Rasé-Kanin-Stola mit Rücken u. Seiten-Garn. 13⁵⁰
Stück 42.00 35.00 22.00 18.50

Nerz-Murmel-Stola extra lang, mit Schweif-Garnitur 15⁰⁰
Stück 39.00 35.00 27.50

Damen-Nachtjacken

Nachtjacke weiss mit Spitze 1¹⁰
Stück

Nachtjacke weiss m. Langnette 1²⁵
Stück 2.75 2.00 1.65

Nachtjacke weiss m. Stickerei 65
Stück 3.25 2.50 1.90

Taschentücher

Linon weiss und weiss mit bunter Kante gesäumt 90 Pf.
1/2 Dtz. 1.50 1.25 1.00

Halbleinen gesäumt 75 Pf.
1/2 Dtz. 2.25 2.00

Reinleinen gesäumt 35 Pf.
1/2 Dtz. 4.50 3.50 3.00

Tischdecken

Filztuchdecke bestickt u. mit Borten-Besatz 88 Pf.
Stück 5.00 3.00 1.50

Tuchdecke mit Applikation 7⁷⁵
Stück 22.75 18.75 12.00

Mohair-Plüschdecke mit Press-Dessin 5²⁵
Stück 20.00 15.00 11.00 6.75

Fantasiendecke kleine Dessins 2²⁵
Stück 18.00 12.00 9.00 6.00

Leinen-Decke m. Kurbel-Stickerei 3⁰⁰
Stück 11.50 8.75 6.75

Kochelleinen-Decke moderne Ausdringung 3⁴⁰
Stück 23.00 16.50 12.50 8.75 5.50

Unterröcke

Tuch-Rock schwarz-weiss besetzt 85 Pf.
Stück 3.00 2.00

Tuch-Rock reine Wolle, reich besetzt 95 Pf.
Stück 6.50 5.00

Tuch-Rock Trikot-Rumpf mit Moiréte-Volant 5⁵⁰
Stück 8.50

Bunte Bezugstoffe

Bettkattune Meter 60 50 39 28 Pf.

Bettzeuge kariert Meter 60 42 35 28 Pf.

Garnituren Deckbettbreite Meter 100 80 Kissenbreite Mtr. 60 50 Pf.

Damen-Konfektion

Samtmäntel u. Paletots l. Velsek, Samt u. Seid.-Plüsch 19⁵⁰
Hauptpreislagen 67.50 42.00 27.50

Winter-Mäntel a. Stoff, engl. Art. und Flauchstoff n. 4²⁵
Hauptpreislagen 22.50 13.50 8.50

Schwarze Paletots ganz a. Futter 9⁵⁰
Hauptpreislagen 28.75 21.50 15.75

Abend-Mäntel u. Kragen in vielen Abendfarben 7⁷⁵
Hauptpreislagen 35.00 21.00 12.50

Woll-Blusen aus reinwollenem Popeline 3²⁵
Hauptpreislagen 8.75 6.50 4.50

Samt-Blusen in vielen Farben auf Futter 7⁷⁵
Hauptpreislagen 12.50 8.75 6.50

Damen-Gürtel

Samt-Gummi schwarz mit mod. Schloss 35 Pf.
Stück

Samt-Gummi schwarz u. farb. gute Qualität 68 Pf.
Stück 3.25 2.25 1.65 1.10 95

Gold-Gummi mod. Dessins 60 Pf.
Stück 4.50 3.25 2.25 1.60 95

Weisse Bezugstoffe

Els. Bett satin Deckbettbreite Meter 90 22, Kissenbreite Meter 56 Pf.

Els. Bett damast Deckbettbr. Meter 90 22, Kissenbreite Meter 56 Pf.

Louisiana Deckbettbreite Meter 80 Pf, Kissenbreite Meter 50 Pf.

Schürzen

Tändelschürze weiss m. Volant 23 Pf.
Stück 1.75 1.25 75 45

Tändelschürze weiss m. Träger 55 Pf.
Stück 2.50 2.00 1.40 1.10 85

Tändelschürze m. Träger, farbig, neueste Dessins 75 Pf.
Stück 2.60 1.60 1.25 95

Hauschürze ohne Latz 28 Pf.
Stück 1.75 1.25 70 50

Hauschürze mit Träger u. Volant 1¹⁵
Stück 2.50 2.25 1.90 1.60 1.30

Kleiderschürze prima Stoffe 1¹⁰
Stück 3.50 2.75 2.25 1.60 1.25

Jabots

Bäffchen aus Tüll, mit Spitze und Einsteck 38 Pf.
Stück 2.25 1.65 1.25 95 55

Aeroplan-Schleifen a. Tüll 48 Pf.
Stück 1.45 1.25 95 55

Antoinette-Kragen a. Batist 95 Pf.
Ch. fon Stück 4.50 3.25 2.65

Wäschestoffe

Louisiana Stück per 10 Meter 3³⁰
5.00 4.25 3.50

Hemdentuch Stück per 10 Meter 3³⁰
5.00 4.50 4.25 3.50

Halbleinen Meter 67 62 50 40 Pf.

Herren-Artikel

Krawatten aparte Formen und Dessins Stück 3.00 2.25 2.00 1.60 1.10 80 48 38 28 Pf.

Kragenschoner gestrickt, weiss u. farbig Stück 28 Pf.
3.25 2.65 1.90 1.40 1.10 90 60 48 38

Farbige Garnituren risige Ausdringung Garnitur 1.75 1.15 80 60 Pf.

Weisse Oberhemden m. Pique-Einsatz 3²⁵
Stück 5.50 4.35 3.85

Farbige Oberhemden neueste Dessins 3⁰⁰
Stück 5.50 4.25

Kragen 5, 6, 7 cm hoch, neueste Formen Stück 65 55 45 33 30 25 Pf.

Damentaschen

Ledertaschen schwarz u. f.b. ap. Neuheit 85 Pf.
St. 8.25 6.50 5.25 3.50 2.50 1.65

Samittaschen m. Metallbüg. u. lg. Schnur 95 Pf.
Stück 6.50 4.50 3.75 2.75 1.75

Brokattaschen aparte Saison-Neuheit 1⁰⁰
Stück 10.50 6.75 4.75 3.50 2.25

Kinder-Mützen

Rodel-Mützen für Knaben u. Mädchen 1.80 1.40 1.10 95 85 65 Pf.

Kapotten aus Samt od. Eisbärstoffen 3.75 2.90 2.25 1.50 1.15 1⁰⁵

Süd-Wester a. Flauch u. gem. Stoffen 3.25 2.99 2.10 1.55 1.25 78 Pf.

Handschuhe

für Damen Trikot u. gestr. l. a. Farb. Paar 1.00 80 60 55 33 28 Pf.

für Herren Trikot, gestr. l. a. Farb. Paar 1.50 1.10 85 68 48 Pf.

für Kinder gestrickt, weiss u. farbig Paar 1.00 85 60 48 35 27 Pf.

Schirme

für Damen und Herren in Zamella, Halb- und reiner Seide, mit aperten Griffen in den Hauptpreislagen: 9⁰⁰ 6⁵⁰ 4⁷⁵ 3²⁵ bis 1.00 M.

Strümpfe

für Damen Wolle und pattiert Paar 1.55 1.10 75 55 Pf.

für Herren Socken i. Wolle u. plat. Paar 1.35 1.00 75 45 50 25 Pf.

für Kinder Wolle und pattiert Paar 1.10 85 65 57 45 Pf.

Ball-Schals

Mull-Schals einfarbig u. mit Blumenbordüre 65 Pf.
Stück 1.35 1.10 90 75

Seiden-Schals m. u. oh. Franse 1²⁵
Stück 8.75 6.00 4.50 3.75 2.50 1.75

Tüll-Schals reich bestickt mit tangen Franzen 5⁰⁰
Stück 19.00 15.00 10.00 8.75 6.25

J. LEWY

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet!

Mohair-Angora-Teppiche

die besten deutschen Teppiche

:: wurden auf der ::

Ausstellung deutscher Teppiche Berlin

im Abgeordnetenhaus

- September/Oktober 1911 -

als das **Vollendete** der **Teppich-Industrie** anerkannt.

Mohair-Angora-Divandecken, -Reisedecken, -Palf- und Boff-Vorlagen

in grosser Auswahl vorrätig bei

Arnold & Troitzsch

Teppichhaus

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 1

Fernsprecher 485.

Kalle und Umgebung.

Halle a. S., 9. Dezember.

Herbstübungen und Stellenbesetzung.

M. p. Das Kaisermandat 1912 wird, wie das letzte in Mecklenburg, den Kampf zweier Armeekorps bringen. Die beiden sächsischen Korps, das 12. und 19., führt der Generaloberst Bernhard Erbprinz von Meiningen, das 3. (Brandenburgische) und das 4. Armeekorps, das in der Provinz Sachsen, in Anhalt und in Thüringen steht, wird — wie die „Mil.-pol. Korrespondenz“ hört — unter dem General der Infanterie v. Bülow stehen, der zurzeit noch das 3. Korps kommandiert, dessen Ernennung zum General-Inspektor einer Armeekorps jedoch schon im nächsten Monat erfolgen soll. General v. Bülow hat eine Schrift verfaßt, in der er seine „Erinnerungen an das 3. Armeekorps von 1908 bis 1911“ zusammengestellt hat.

Eine Auto-Kehrmaschine.

Unsere Straßensäuberkommission hat sich mit der Frage der Anschaffung einer Auto-Straßensaubermaschine, wie sie in anderen Städten mit Erfolg in Betrieb gesetzt sind, befaßt und beschlossen, ein solches Auto kommen zu lassen und zunächst probeweise in Benutzung zu nehmen.

Das Auto gewährt Raum zur Aufnahme einer größeren Zahl Kehrmaschinen mit ihren Kehrgerätschaften. Man kann mit einem solchen Gefährt schnell von einem zum anderen Ort gelangen, wodurch viel Zeit gespart wird.

Der Geschäftsabschluss am Heiligabend

ist entgegen umlaufenden Gerüchten noch nicht festgesetzt. An und für sich würden die Geschäfte bis 7 Uhr abends geöffnet bleiben können, aber es fehlt mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, daß eine Verordnung einen anderen Schluß verkündet.

Krankenkassen-Verschmelzung.

Am 7. Dezember fand eine gemeinsame Sitzung der Vorstandsmitglieder der kaufmännischen, Maschinenbauer- und Gemeinshaftlichen Ortskrankenkassen sowie des Krankenkassenverbandes statt, der auch Herr Magistratsassessor Dr. Hoffmann als Delegierter für das Krankenversicherungswesen betrat. Sämtliche Vorstandsmitglieder waren sich darüber einig, daß in der Verbindung der vorgenannten drei größten Kassen die einzige Möglichkeit gegeben ist, eine wirklich leistungsfähige Ortskrankenkasse zu bilden, die die sozialen Pflichten und sonstige Anforderungen erfüllen kann. Es wurde deshalb einstimmig beschlossen, daß die Vorstände der 3 vorgenannten Kassen bei ihren Generalversammlungen Anträge auf Auflösung der Kassen prinzipiell zum

Zweck der Bildung einer neuen Ortskrankenkasse stellen, die den Anforderungen, wie solche in der neuen Reichsversicherungsordnung gestellt werden, in jeder Weise entsprechen soll. Die bezüglichen Generalversammlungen sollen bis Ende dieses Monats stattfinden. Die übrigen Kassen, die der Vereinigungsgesellschaft geneigt sind, sollen gebeten werden, in gleicher Weise zu verfahren. Die Vorarbeiten wurden einer Kommission aus je drei Vertretern der betreffenden Kassen unter Zugiehung der Mandanten übertragen.

Postspendeverkehr.

Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postspendeverkehr Ende November 1911 auf 61 302 gestiegen. (Zugang im Monat November allein 976.) Auf diesen Postspendekonten wurden im November gebucht 1177 Millionen Mark Guthaben und 1181 Millionen Mark Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im November durchschnittlich 129 Millionen Mark.

Im Verkehr der Reichspostspendekonten mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Postsparkasse in Budapest, der belgischen Postverwaltung und den schweizerischen Postspendebureaus wurden seit 6,1 Millionen Mark umgelegt, und zwar auf 2288 Uebertragungen in der Richtung nach und auf 10 874 Uebertragungen in der Richtung aus dem Ausland.

Der städtische Verkauf am Montag von 8-12 Uhr wird vielen: Kabschau ohne Kopf zu 18 Pfg., Goldbarth zu 16 Pfg. und Schellfisch (1-1/2 Pfund) zu 19 Pfg. das Pfund.

Der Wahlausatz der fortgeschrittenen Volkspartei zugunsten des auch von den Nationalliberalen und dem Hanabund unterstützten Reichstagskandidaten Herrn Stadtordeordneten Pfau auf die heutigen Inzeratenteile vorzuziehen.

Das Platzkonzert spielen morgen mittag unsere 75er auf dem Brandplatz nach folgendem Programm: 1. Germania-Marsch von Keil; 2. Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht“ von Conti; 3. Finales des 3. Aktes der Oper „Lohengrin“ von Wagner; 4. Walzer „Bei uns zu Haus“ von Strauß; 5. „Vodentöppchen“ „Schuß von Mores; 6. Marsch der ehemaligen Hannoverischen Artillerie.

Titel- und Wandkalender. Die 13. Auflage von diesem 30 000 Stück des beliebten Wandkalenders der bekannten Goldwaren- und Juwelensirma F. A. Tittel, Schmeitzel, Nr. 12, Ede Zapfenstraße, gelangt jetzt durch die Post zum Verkauf. Der Kalender ist, wie alle früheren Auflagen, hier in Halle hergestellt und ein schönes Zeugnis für unser heimisches Kunstgewerbe. Der Entwurf dazu stammt von unserem Sächsischen Kunstmaler Heinrich Kopp. Da eine Seite jetzt eine hübsch ausgeführte Ansicht vom Festhaus Gehiltsfang aus unserer Heide, die andere Seite ein Bild von der helligen Einfamilienhäuser- und Lauben-Viererbaltung „Waldbell“ am Heberande auf Plesower Fähr. Der Kalender bildet einen hübschen Wand schmuck und wird auch dieses Jahr überall gern in Empfang genommen werden.

Eine seltene Erscheinung, veranlaßt durch die milde Witterung, kann man jetzt auf der oberen Hälfte der Ziegelwiese beobachten. Dasselbst halten sich einige vom Zuge nach dem Süden zurückgebliebene Adermänner oder Wachtelzugen auf, die sich mühsam auf der dünnen Eisfläche ihre dürftige Nahrung

suchen. Vielleicht erbarmen sich einige Besitzer der benachbarten Gärten oder der Pächter der Ziegelwiese der armen Tierchen und füttern sie mit Weizenkörnern oder Weichfutter für Insektenfließer. Sonst ist zu befürchten, daß sie dem ersten kalten Frost oder Schneefall erliegen.

Ein neues Kinetographen-Theater ist in der Rannichstraße 11 unter dem Namen „Neues Licht-Schauplatz“ eröffnet worden. Der Besitzer dieses neuen Kino-Salons Herr A. Sillinger ist durch langjährige Erfahrungen in der Kinetographie in der Lage, dem Publikum ein gebiegenes und interessantes Programm vor Augen zu führen. Durch Aufstellung der neuesten Projektions-Apparate und Maschinen und vollständig neuen Einrichtung des Theaters wird den Besuchern das Beste vom Besten geboten. Die Eröffnung der neuen Lichtschau-Spiele erfolgt Sonnabend, den 9. Dezember. (Siehe Inzerat.)

Restaurant „Zum Markgrafen“. Im Inzeratenteil vorliegender Nummer zeigt Herr Paul Wigger an, daß er das von Herrn F. Schaeffel seit 8 Jahren bewirtschaftete Restaurant „Zum Markgrafen“, Brüderstraße 7, Ede Al. Steinstraße, künftighin erwerben wird. (Wäg. siehe Inzerat.)

Von der Straße. Auf der Merseburgerstraße wurde gestern von einem noch nicht ermittelten Gefährt eine Gaslaterne umgefahren. — Auf der Merseburgerstraße kippte gestern nachmittag ein mit Stroh beladener Wagen auf den Schienen der elektrischen Bahn um, so daß eine kurze Betriebsstörung eintrat. — Infolge von Kurzschluß entstand gestern nachmittag in der Friedrichstraße ein geringfügiger Schauenfesterbrand. — In der letzten Nacht fand in der Gr. Ulrichstraße eine Schlägerei statt, durch die die Ruhe erheblich gestört wurde.

Die Feuerwehre wurde gestern nachmittag nach dem Grundstück Pfännerhöhe 25 gerufen, wo Teer auf einem Dach in Brand geraten war.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es sei darauf hingewiesen, daß die Sonntag-Nachmittag-Vorstellungen in Verbindung mit den bekannten ermäßigten Preisen eine normale und zwar letzte Ausführung des beliebten Studenten-Schauspiels „Mit-Geibelberg“ bringt, während abends 7/8 Uhr die melodische Melodie-Oper „Der Trompeter von Säckingen“ in Szene geht. Besondere Beachtung verdient, daß das Originalballett „Maifest“ mit dem Aufzug der Weine etc. etc. in neuer Einstudierung durch Frau Ballettmittlerin Adele Stahlberg-Wielf zur Ausführung kommt. — Auch bei der zweiten Wiederholung hat das neue Lubspiel „Ehezerien“ außerordentlichen Erfolg gehabt. Die dritte Wiederholung, voraussichtlich wegen des nahen Weihnachtsfestes die letzte, findet am Montag statt. Dienstag wird „Die Puppenfee“ zusammen mit „Cagliaria ruficana“ und „Vollens Geburtsstg.“ wiederholt. Mittwoch nachmittag findet die 6. Volksvorstellung statt und wird, wie alljährlich, für den Weihnachtstag, „Hänel und Gretel“ gegeben. Die Vorzugsscheine sind ab Montag früh an den bekannten Stellen zu haben und werden Dienstag gegen Eintrittskarten umgetauscht. Die nicht gegen Vorzugsscheine abgetauschten Billets werden Mittwoch an jebermann abgegeben. Mittwoch abend „Der Trompeter von Säckingen“. Donnerstag zum 1. Male Weihnachtsmärchen „Rostfäppchen“. Freitag Soomer-Gasspiel „Die Walfäre“. Notan: Kammer-

Zur Verherrlichung der Weihnachts- u. Silvesterfeier

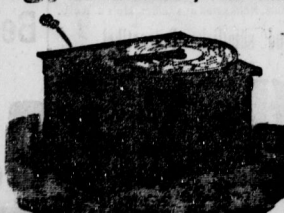
empfehle ich zugleich als beste Unterhaltung ein wirklich gutes

Grammophon (ohne störendes Nebengeräusch) oder eins meiner neu konstruierten **Musikwerke.**

Ferner aber **Musik-Instrumente und Akkordzithern**

welche für jeden Nicht-musikischen sofort spielbar sind.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Größtes Lager **Halle a. S.,** untere Leipzigerstr.



Max Herrmann,

Gr. Ulrichstraße
57.

Reichhaltige Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke.

Waschmaschinen
und
Wäscherollen

Sehr bewährte Systeme
Nr. 40., 45., 50. bis 75.

Wringmaschinen

Nr. 10., 12., 13., 15., 16., 17.,
Wringmaschinen
mit Parawalzen (Geißwinger).
Nr. 17.50, 20., 22.50.

Teppichkehrmaschinen

Nr. 12., 13.50, 15., 20.

Parkettbohrer

Nr. 6., 8., 10., 15.

Staubsaugapparate

Nr. 2.50, 4., 5.

Fleischhackmaschinen

Nr. 2.50, 4., 5.

**Climax-
Fleischhacker**

Nr. 5.50, 6.-



Verkaufsstelle von
Berndorfer Alpaca- u.
Alpaca-Silberbestecks.
Vollkommenster Gefäß für
echtes Silber.



Solinger Stahlwaren

(J. A. Henckels).
Fische u. Pfefferbesteck, Cabarets
gabeln, Honigbesteck, Gefäßbesteck,
Taschenmesser, Scheren.

Rex-Vorratskocher

für Dampf- und Wasserbad.

Bestbewährtes System für jeden Haushalt.
Nur 7.50, 12.-, 13.-

**Messing-Vogelkäfige
und Ständer**

in eleganten, modernen Mustern.

**Kohlenkasten, Ofenschirme,
Vorsetzer**

in reichem Sortiment und jeder Preislage.

Ausstellung

von Luxus- und Tafelgeräten
von Rein-Nickel, versilbert, Messing,
Zinn: Bowlen, Weinkannen, Kaffee-
u. Teemaschinen, Tafelaufsätze, Wein-
kühler, Tortenplatten, Salatiere,
Cabaret-Menagen.



Uhren, Gold- u. Silberwaren

kauft man am besten und billigsten unter streng reeller Garantie bei

A. Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6,
Telephon 674, neben der Engel-Apotheke.

Mitglied des Zentral-Verbandes Deutscher Uhrmacher.

Gegründet 1834.

Ferd. Weber & Sohn

Grosse Märkerstrasse 27, am Markt,
empfohlen in grosser Auswahl und allen Preislagen

Beleuchtungs-Gegenstände

aller Art für Gas und Petroleum.

Grösstes Lager

feiner Zinnsoldaten von **Heinrichsen,**
Nürnberg.

Telephon 567.

Nur das Gute bricht sich Bahn!



Gegründet 1884.

Telephon Nr. 1613.

Carl Tornow, Halle S.

Einzig und älteste

Schokoladen-, Zuckerwaren-
und Honigkuchen-Fabrik

in der

Leipzigerstrasse 82 (am Leipziger Turm).

Fabrikiederlage:

Delitzscherstrasse 6 (am Bahnhof),
Schützenstrasse 25,
Thomasiusstrasse 10.

== Damenstiefel ==
hochparierte Fassons in jeder Preislage.

Eleg. Ballschuhe.

Hausschuhe.

Bernhard Hendreich
Schuhwarenhaus,
Halle a. S., Schmeerstrasse 9.

Kinderstiefeln
Grosse Auswahl
in
Passende Weihnachts-Geschenke!
Herron-
Stiefel in allen neuen
Formen ::
Preislage: 10.50 12.50 14.50 16.50
Hauptpreislage: 12.-

Nur gute deutsche Nähmaschinen

mit 5 Jahre Garantie, Näh-, Stick- u. Stofp-Unterricht gratis,
kauft man von 55.00 Mk. an, weil keine Heisende, keine teure
Ladenmiete, kein Fabrik- od. Kommissionslager, bei
**Gust. Lerche, St. Ulrichstraße 33, Ecke Dachstuhl,
Gegr. 1884.**



Malkästen für Aquarell, Oel,
Porzellan, Pastell,

Giftfreie Wasserfarben für Kinder.

Zuschkästen u. Reisszeuge für den Schulgebrauch.

Paul Simon,

24 Gr. Ulrichstrasse 24.

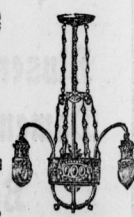
Praktische Weihnachtsgeschenke

in modernen Beleuchtungskörpern
für Gas und Elektrisch.

Ein Posten Beleuchtungskörper
preiswert abzugeben.

C. G. Hölzke Nachf. Halle S.,
Frankestr. 7.

Inh. Ingenieur W. K. Sommerau. Fernspr. 745.



Schreibarbeiten jeder Art,

Wirtschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschinen, Beschriftungen
Wandschilb, Geographie u. d. d. d.

Hollische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unterrichten. Beschäftigung Stellenloser
Kaffe für Schreibe. Konten. Ausarbeit auf Stunden und Tage
auch aus Haus und nach auswärt. (176)
Reisstraße 16. Fernsprecher 2704.

Tamm, Koffeur u. Säbner
augenoperativ.

Schillerstrasse 12 L.

Alle Sorten Felle

kaufen Gebr. Dangelwitz,
Hilberplan 2.
Damen gewähl. Verb. Frauenvere.
(Zür.) woch. (Wochenend) in jeder
Stim. ab. beste Aufn. St. 10.14.779
Seld. Gyp. d. West. Tagebl. Berlin W